



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120, Mail: Bauer@LFV-SH.de

Ausgabe 1/2007

1. Jahrgang

Nummer 1

16. August 2007

Lieber Leser, liebe Leserin,

hier ist er – der erste Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein. Mit diesem neuen Informationsangebot wollen wir alle erreichen, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter künftig die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Sie haben sich als neuer Abonnent / als neue Abonnentin angemeldet und werden von nun an von uns in unregelmäßigen Abständen mit Informationen rund um das Feuerwehrwesen informiert.

Ältere Newsletter können Sie in naher Zukunft auf unserer Website www.LFV-SH.de recherchieren. Dort kann man sich auch unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH-de oder telefonisch unter 0431 / 6032195. Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Selbst handeln ist besser als behandelt zu werden

Informationen sind wichtig, da sie eine entscheidende Grundlage des Handelns sind. Der Newsletter des LFV-SH hat das Ziel, dass Informationen schnell und somit aktuell verteilt werden. Mitglieder der Feuerwehren sowie an der Feuerwehrarbeit Interessierte sollen über aktuelle Themen informiert werden. Der Umfang der einzelnen Meldungen soll kurz sein, um dem Leser einen schnellen Überblick zu geben. Der Newsletter soll und kann nicht die bisherigen Informationswege ersetzen, die im Dienstbetrieb der Feuerwehren auf Orts-, Gemeinde-, Amts-, Kreis- und Landesebene genutzt werden.

Der Newsletter des LFV-SH soll durch Aktualität einen Teil dazu beitragen, dass die Feuerwehren des Landes zeitnah informiert sind, um selbst handeln zu können.

Euer
Detlef Radtke
Landesbrandmeister

Countdown läuft: 2. Aktionstag der Jugendfeuerwehren im „Hansa-Park“

Der Erfolg des letzten Jahres soll getoppt werden: Mehr als 4000 Jugendliche aus den Jugendfeuerwehren des Landes Schleswig-Holstein kommen am 6. Oktober zum „2. Aktionstag der Jugendfeuerwehren“ in den „Hansa-Park“ nach Sierksdorf. Auch in diesem Jahr hat Ministerpräsident Peter Harry Carstensen seine Schirmherrschaft zugesagt und wird am 6. Oktober zusammen mit seiner Familie in den Park kommen und mit vielen Mitgliedern der Jugendfeuerwehren sprechen.



Der „Hansa-Park“ als Partner des Landesfeuerwehrverbandes hat wieder ein unschlagbares Angebot gemacht: Für nur 12 Euro (incl. 2,50 Euro Verzehrsgutschein) kann man den ganzen Tag lang von 9 bis 18 Uhr alle Attraktionen des Parks genießen. Anmeldungen der Jugendfeuerwehren nehmen die Kreis- und Stadtjugendfeuerwehrwarte entgegen. Anmeldeschluss ist der 31. August 2007.

Jugendfeuerwehrfreundlichster Ausbildungsbetrieb gesucht

Die Suche nach einem Ausbildungsplatz ist für junge Leute heutzutage kein leichtes Unterfangen. Der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein möchte speziell den Jugendlichen aus der Jugendfeuerwehr hierbei helfen und Werbung machen für potentielle Ausbilder. Jugendfeuerwehrangehörige lernen in der Feuerwehr Teamfähigkeit, soziale Kompetenz, sie sind als Ersthelfer ausgebildet und wissen, dass es wichtig für unsere Gesellschaft ist, sich einzubringen und mitzugestalten. Alles Attribute, die auch für künftige Auszubildende in einem Betrieb sehr wichtig sind. Viele Ausbildungsbetriebe haben das erkannt und stellen gerne bevorzugt Jugendliche aus den Jugendfeuerwehren ein. Das wollen wir würdigen und suchen daher den „jugendfeuerwehrfreundlichsten Ausbildungsbetrieb des Landes“. Im Rahmen des „2. Aktionstages der Jugendfeuerwehren“ am 6. Oktober im „Hansa-Park“ wird Ministerpräsident Peter Harry Carstensen den „Jugendfeuerwehrfreundlichsten Ausbildungsbetrieb“ medienwirksam ehren.

Alle Feuerwehrangehörigen sind aufgefordert, einen Betrieb für diese Ehrung vorzuschlagen. Vorschläge mit einer möglichst ausführlichen Begründung sind einzusenden an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, z. Hd. Holger Bauer, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Mail: Bauer@LFV-SH.de. Einsendeschluss ist der 1. September 2007.

„Appen musiziert“ wieder am 28. Oktober

Sicherlich ist auch Ihnen die Benefizveranstaltung „Appen musiziert“ bereits bekannt. Es ist nicht nur die größte ehrenamtliche Benefizveranstaltung, sondern auch die größte Feuerwehrveranstaltung in Deutschland. Was in Appen Bürger und Kameraden (nicht nur aus Appen!) leisten, ist vorbildlich und einzigartig. Nach der letzten Veranstaltung 2006 konnte die Riesensumme von 353.000 € an krebs- und andere schwerstkranke Kinder gespendet werden. Über 2,2 Mio. € hat die FF Appen bisher gespendet!



Nun organisiert das Team rund um Chefkoordinator Rolf Heidenberger mit Hochdruck, Idealismus und voller Leidenschaft die nächste Veranstaltung am 28.10.07 in Appen (bei Pinneberg).

Es ist unglaublich, was die Gäste am 28.10. erwartet. Auf der Internet-Seite von www.appen-musiziert.de erfährt man alles über den 28.10. Unter dem Link „Veranstaltung 28.10.07“ gibt es Hörproben der auftretenden Künstler – darunter so bekannte Namen wie Semino Rossi, Nicole oder Mary Roos.

Aufgrund des völlig ungewöhnlich niedrigen Eintrittspreises von nur 10 € pro Person für ein gigantisches 10-Stunden – Nonstop-Programm (von 10 – 20:00 Uhr) empfehlen die Appener Kameraden am 28.10. eine Ausfahrt mit allen Kameradinnen und Kameraden und deren Partnern nach Appen. Feuerwehrangehörige werden gebeten, in Uniform nach Appen zu fahren und damit der Öffentlichkeit und der in großer Anzahl vertretenen Medien (Rundfunk, Fernsehen und Printmedien) zu demonstrieren, wer hier feiert: Die Feuerwehren! In Appen werden an diesen Tag 15.000 Besucher erwartet.

Am 28. Oktober treten in Appen auf: Semino Rossi, Rudolf Rock & die Schocker, The Troggs, Michael Holm, Red Baron, Mathou, Nicole, Mary Roos, Pascal Krieger, Neil Diamond-Double, Heike Schäfer, Volker Dymel and his Gospelchoirs, Mungo Jerry, Elvis-Presley-Double, Spendenmoderation: Carsten Köthe.

Veränderungen bei den Dienstvorschriften

Die **FwDV 3 TH (Technische Hilfe)** soll in der Frühjahrssitzung 2008 des AFKzV den Ländern zur Einführung empfohlen werden. Das bedeutet, dass die bisherige FwDV13 „Technische Hilfe“ in die bestehende FwDV3 (Einheiten im Löscheinsatz) integriert wird und somit eine umfassende FwDV3 für die Bereiche „Löscheinsatz“ und „Technische Hilfe“ zur Verfügung steht.

Unter nachfolgenden Link finden Sie den Entwurf der FwDV 3 TH <http://www.idf.nrw.de/home/index.php> . Stellungnahmen sammelt der Landesfeuerwehrverband SH bis zum 15.9. unter der E-Mail-Adresse: Bauer@LFV-SH.de

Die neue **FwDV 1 „Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz“** wurde zum 1. August 2007 eingeführt. Den kompletten Wortlaut kann man auf der Website der Landesfeuerwehrschule (www.lfs-sh.de) herunterladen. Die entsprechenden Druckversionen wurden dieser Tage bereits an die Kreis- und Stadtfeuerwehrverbände ausgeliefert.

4-Meter-Funkgerät gesucht

Die FF Nortorf (Kreis Rendsburg-Eckernförde) sucht für ihre „neue gebrauchte“ DLK 23 -12 möglichst günstig ein gebrauchtes 4-Meter-Band-Funkgerät, da sich ein Neukauf im Hinblick auf die irgendwann bevorstehende Einführung des Digitalfunks nicht mehr lohnt. Angebote bitte an Wehrführer Ingo Jöhnk, Tel.: 04392 / 4208, Mobil: 0172 / 9716098, Fax: 04392 / 4208, E-Mail: ijoehnk@arcor.de.

Forum „Sicherheit“ – jetzt anmelden

Es ist zwar noch mitten im Sommer, jedoch befindet sich die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord schon seit geraumer Zeit in der Planung für das "Forum Sicherheit" der Feuerwehr-Unfallkassen vom 11.-12. Dezember 2007 in Hamburg. Seit kurzem informiert die Kasse in ihrem Internet-Auftritt www.hfuk-nord.de ausführlich zum "Forum Sicherheit", wie z.B. über Themenschwerpunkte, Referenten, Tagungsstätte und Anmeldeöglichkeiten. Bitte klicken Sie dafür auf der Startseite entweder in der linken Navigation auf "Forum Sicherheit" oder am rechten Rand auf das Logo. Ein weiteres, ähnlich aufgebautes Informations- und Anmeldeportal wird in den kommenden Tagen parallel über die Seite www.feuerwehr-unfallkassen.org geschaltet werden.

Außerschulische Lernorte Thema beim Forum Brandschutzerziehung 2007 in Aachen

Berlin (ots) - Außerschulische Lernorte stehen hoch im Kurs in der Präventionsarbeit der Feuerwehren. Dem folgt auch das Forum Brandschutzerziehung und -aufklärung des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und der Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes (vfdb) 2007. Es findet am 9. und 10. November im Floriansdorf Aachen statt. In diesem Jahr werden Einrichtungen wie die Floriansdörfer ein Hauptthema des Forums sein. Weitere Forumsworkshops sind aus den Bereichen Brandschutzerziehung und -aufklärung bei Kindern und Jugendlichen, bei Seniorinnen und Senioren sowie bei Menschen mit Behinderungen, betrieblicher Brandschutz, Nutzung moderner Medien und Sicherheitserziehung / Selbstschutz der gesamten Bevölkerung geplant. Wie beim letzten Forum werden Arbeitsgruppen rund um die Brandschutzaufklärung moderiert werden. Themenangebote sind mit dem Anmeldeformular möglich, dass es zum Download im Internet gibt. Unter www.brandschutzaufklaerung.de, Rubrik Veranstaltungen, sind auch Online-Anmeldungen möglich. Natürlich soll das Forum auch dem gegenseitigen Kennen lernen und Erfahrungsaustausch dienen. Für den Freitagabend ist ein attraktives Abendprogramm mit Musik und Büfett vorgesehen.

Die Teilnahme ist auf 200 Personen begrenzt, und bereits jetzt haben sich viele Interessenten aus Feuerwehren, Versicherungen, Unternehmen und dem pädagogischen Bereich angemeldet. Noch bis zum 20. September gilt der Frühbucherpreis von 98 Euro, danach kostet die Teilnahme 118 Euro.

Bis zum 31. August sind in Aachen Abrufkontingente für Hotelzimmer zu Sonderkonditionen verfügbar. Im Mercure Hotel Aachen Europaplatz kostet das Einzelzimmer 75 Euro, das Doppelzimmer 85 Euro. Das Hotel ibis Aachen Marschierter bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Einzelzimmer für 64,50 Euro und Doppelzimmer für 74 Euro an.

Neues Feuerwehr-Jahrbuch ab sofort im Handel DFV-Dokumentation: Katastrophenschutz und Mitglieder sind Schwerpunkte

BERLIN. Das Feuerwehr-Jahrbuch 2006/07 ist jetzt beim Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) erhältlich. Damit erscheint die einzigartige Dokumentation über das Feuerwehrwesen mit großem Anschriftenteil und der vom DFV zusammengestellten Bundesstatistik im 41. Jahrgang.

„Das Feuerwehr-Jahrbuch ist eine praktische Arbeitshilfe im Alltag. Es soll aber auch allen Verantwortlichen in Feuerwehren, Politik und Verwaltung helfen, sich einen Überblick über Reformprozesse und Zukunftsfelder zu verschaffen“, sagt DFV-Vizepräsident Ralf Ackermann. „Diesmal reicht das Themenspektrum vom Katastrophenschutz über die Verantwortung des Bundes beim Brandschutz im Zivilschutz, das Projekt „Frauen in der Freiwilligen Feuerwehr“ und die Förderung von Feuerwehrfahrzeugen bis hin zum Portrait eines mutigen Einsatzes für Menschenleben.“

„Natürlich sind auch die großen Feuerwehr-Ereignisse des vergangenen Jahres und die Aktivitäten der DFV-Mitgliedsorganisationen in dem Buch dokumentiert. Das Feuerwehr-



Jahrbuch bietet damit einen besonderen Mix aus Chronik, Service und Ideenschmiede – das belegt auch das vielfältige Interesse der Leserinnen und Leser sowie der Inserenten“, betont Ackermann.

Das Feuerwehr-Jahrbuch 2006/07 ist im Einzelverkauf erhältlich für 16,50 Euro, Abonnenten zahlen 14,50 Euro (jeweils zuzüglich Versandkosten). Bezug über das Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes, Koblenzer Straße 135, 53177 Bonn, Telefon (02 28) 953 500, Telefax (02 28) 953 50 90, Internet-Shop www.feuerwehrversand.de, E-Mail info@feuerwehrversand.de.

Personalveränderungen beim DFV

Berlin. In der Bundesgeschäftsstelle des Deutschen Feuerwehrverbandes hat Herr Carsten Pix seine Mitarbeit im Referat Facharbeit/Gremien begonnen. Er wird Herrn Römer unterstützen und besetzt die vorübergehend vakante freie Stelle. Herr Pix ist 28 Jahre alt, Wirtschaftsjurist (Schwerpunkt Arbeitsrecht) sowie Kaufmann im Groß- und Außenhandel, Mitglied der FF Gifhorn (Niedersachsen) und Kreisausbilder für Feuerwehrsaniäter. Seinen Zivildienst hat Herr Pix als Rettungssaniäter beim DRK geleistet.

Zwei personelle Wechsel stehen im Sekretariat der Deutschen Jugendfeuerwehr bevor.

Die Referentin für Jugendarbeit, Frau Manuela Mayer, plant aus familiären Gründen die Verlagerung ihres Lebensmittelpunktes nach Baden-Württemberg und steht als Leiterin des Büros dauerhaft nicht mehr zur Verfügung. Wir bedauern dies sehr! Auch wenn der definitive Zeitpunkt ihres Ausscheidens noch nicht feststeht, so ist die Stelle bereits im aktuellen „Lauffeur“ (Ausgabe 7/8, Seite 19) ausgeschrieben.

Außerdem nimmt unsere Mitarbeiterin Frau Katja Eichhorn neue berufliche Chancen wahr und scheidet zu unserem großen Bedauern zum 30.09.2007 aus. Auch hier erfolgt kurzfristig die Neuausschreibung der Stelle.

Sönke Jacobs
Bundesgeschäftsführer
Deutscher Feuerwehrverband e.V.

Reform der Unfallversicherung schadet Feuerwehr

DFV: Gesetzentwurf stellt ehrenamtliche Einsatzkräfte künftig schlechter

Berlin – „Durch die Reform der gesetzlichen Unfallversicherung droht den Angehörigen von Freiwilligen Feuerwehren ein Nachteil“, kritisiert Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) den vorgelegten Arbeitsentwurf zum Leistungsrecht des Bundessozialministeriums. Nach Vergleichsberechnungen zu den jetzigen Reformüberlegungen kann es bei der Mehrzahl verletzter Feuerwehrangehöriger monatlich zu Einbußen von 400 Euro und mehr bei den Versichertenrenten kommen.

„Wer die Rentenzahlung auf das aktive Erwerbsleben begrenzt, verkennt die Besonderheiten der Freiwilligen Feuerwehren mit ihren Jugend- und Altersabteilungen“, erklärt Kröger. Für ehrenamtlich Aktive ist bei Verletzungen im Dienst ein Gesundheitsschadenausgleich in Höhe von 50 oder 100 Euro pro Monat vorgesehen. „Das ist weder ein fairer Ausgleich, noch macht er das Ehrenamt Feuerwehr attraktiv“, urteilt der DFV-Präsident. Generationenübergreifende Ansätze, die Probleme der demografischen Entwicklung für die Feuerwehren mit ihren eine Million ehrenamtlichen Mitgliedern zu lösen, würden damit ausgebremst.

Kröger fordert: „Der Leistungsteil des Gesetzesentwurfs muss vereinfacht werden und die

Besonderheiten der Freiwilligen Feuerwehren und der übrigen ehrenamtlich Tätigen besser berücksichtigen. Wir werden Leistungskürzungen in diesem Bereich nicht hinnehmen!“
Gemeinsam mit DFV-Experten für das Sozialwesen spricht er sich dafür aus, die Leistungsgewährung für Ehrenamtliche mit gefahrgeneigter Tätigkeit zu flexibilisieren und den Entwurf entsprechend zu ergänzen.

Ausgleich „besonderer Einsatz“: Selbstverwaltung der Versicherungsträger

Nach Ansicht des Deutschen Feuerwehrverbandes sollten die Unfallversicherungsträger – beispielsweise die Feuerwehr-Unfallkassen – frei über einen flexiblen Ausgleich für „besonderen Einsatz“ für die Angehörigen Freiwilliger Feuerwehren entscheiden können. Ein entsprechender DFV-Vorschlag liegt dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales vor. „Vorfahrt für die Selbstverwaltung!“, so Kröger.

Damit die Reform der Unfallversicherung konsensfähig wird, spricht sich Präsident Kröger für eine Abkoppelung des Leistungsrechts vom Organisationsrecht aus, nachdem ein Inkrafttreten ohnehin erst für 2009 vorgesehen sei.